

## Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Zetel am Dienstag, den 26.01.2016, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christian Keller

stellv. Vorsitzende/r

Herr Hans Bitter

Ratsmitglieder

Herr Wolfgang Brauers

Frau Anita Dierks

Herr Bernd Fahrenhorst

(als Vertretung für Herrn Jörg Mondorf)

Frau Imke Koring

Herr Ulf Lange

Frau Ingrid Salamero y Mur

Herr Michael Weidhüner

(in Vertretung für Herrn Wolfgang Neumann)

Hinzugewählte

Frau Tanja Müller-Urban

Von der Verwaltung

Frau Sabine Ronken

(zugleich als Protokollführerin)

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Beigeordnete/r

Herr Jörg Mondorf

Ratsmitglieder

Herr Wolfgang Neumann

Hinzugewählte

Frau Wiebke Schröder

Vorsitzende(r) des Jugendparlamentes

Frau Sarah Ritter

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses vom 17.11.2015 (Öffentlicher Teil)
3. Haushalt 2016 für den Bereich Schulen
4. Jahresabschluss 2014 für den Kindergarten Regenbogenfisch des Diakonischen Werkes Zetel e. V.  
Vorlage: 008/2016
5. Haushaltplan mit Stellenplan 2016 für den Kindergarten Regenbogenfisch des Diakonischen Werkes Zetel e. V.  
Vorlage: 009/2016
6. Haushalt 2016 für den sozialen Bereich
7. Anfragen und Mitteilungen

## **Protokoll:**

**zu 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Keller eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Beschluss:

**zu 2** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses vom 17.11.2015 (Öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung genehmigt.

**zu 3** Haushalt 2016 für den Bereich Schulen

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Keller verweist auf die mit der Einladung verteilten Anlagen zum Haushalt 2016 für den Bereich Schulen.

Frau Ronken erläutert, dass die Schulen wie jedes Jahr ein Budget nach einem bestimmten Schlüssel erhalten. Für 2016 beträgt das Budget der Grundschule Zetel 25.500 Euro und das Budget für die Grundschule Neuenburg 14.500 Euro. Für den Ganztagsschulbetrieb wird der Grundschule Zetel zusätzlich 5.000 Euro und der Grundschule Neuenburg 3.000 Euro zur Verfügung gestellt. Im investiven Bereich ist für die Grundschule Zetel der Sammelposten mit 10.000 Euro veranschlagt und für Spielgeräte und Schulhofgestaltung 15.000 Euro. Die Grundschule Zetel hat sich auch beim Bundeswettbewerb "Schulhöfe der Zukunft" beworben, um noch weitere Mittel zu bekommen.

Bei der Grundschule Neuenburg sind im investiven Bereich im Sammelposten 9.000 Euro veranschlagt.  
Beim Produkt allgemeine Schulverwaltung sind 2.000 Euro eingeplant.  
Hierbei handelt es sich um die Zuweisung für die Bildungsregion Friesland.  
Laut Vereinbarung mit dem Landkreis werden pro Schul- und Kindergartenkind 2,50 Euro gezahlt.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Haushalt 2016 für den Bereich Schulen zur Kenntnis.

#### **zu 4**

Jahresabschluss 2014 für den Kindergarten Regenbogenfisch des Diakonischen Werkes Zetel e. V.  
Vorlage: 008/2016

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Keller verweist auf die mit der Einladung verteilte Beschlussvorlage und die Anlage zum Rechnungsergebnis 2014 für den Kindergarten Regenbogenfisch. Er erläutert, dass das Rechnungsergebnis 2014 im Kuratorium so behandelt und beschlossen wurde.

Beschlussvorschlag:

Der Schul-, Jugend- und Sozialausschuss schlägt einstimmig vor:

Der Rat stimmt dem Jahresabschluss 2014 für den Kindergarten Regenbogenfisch des Diakonischen Werkes Zetel e. V. zu.

#### **zu 5**

Haushaltsplan mit Stellenplan 2016 für den Kindergarten Regenbogenfisch des Diakonischen Werkes Zetel e. V.  
Vorlage: 009/2016

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Keller verweist auf den Haushaltsplan mit Stellenplan 2016 für den Kindergarten Regenbogenfisch und die entsprechende Beschlussvorlage. Er teilt mit, dass das Kuratorium zum Haushaltsplan mit Stellenplan 2016 seine Zustimmung erteilt hat.

Frau Ronken erläutert, dass die Gemeinde nach dem Vertrag mit dem Diakonischen Werk die ungedeckten Kosten des Kindergarten Regenbogenfisch trägt. Für 2016 ist ein Zuschuss von 328.390 Euro eingeplant. Im Haushalt ist auch eine Vertretungskraft eingeplant, da es nach den gesetzlichen Vorschriften erforderlich ist, bei Krankheitsausfällen eine Vertretung

einzusetzen. Der Ansatz für Vertretung ist mit 24.710 Euro veranschlagt, rund 19.000 Euro höher als im Vorjahr.

Im Bereich bauliche Unterhaltung sind für Brandschutz und Feuerwehrpläne 5.500 Euro veranschlagt.

Ebenfalls ist eine neue Küchenzeile mit 5.500 Euro kalkuliert, da die alte Küche abgängig ist.

Die anderen Ausgabeansätze bewegen sich im Rahmen der Vorjahresansätze.

Die Erläuterung zu den einzelnen Ansätzen sind beigefügt.

Bezüglich des Verwaltungskostenbeitrages wird vom Diakonischen Werk noch ein Schreiben kommen, dass der Verwaltungskostenbeitrag nicht mehr auskömmlich ist. Dieses wird dann aber im Fachausschuss nochmal zu beraten sein.

Beschlussvorschlag:

Der Schul-, Jugend- und Sozialausschuss schlägt einstimmig vor:

Der Rat beschließt den Haushaltsplan mit Stellenplan 2016 für den Kindergarten Regenbogenfisch des Diakonischen Werkes Zetel e. V..

## **zu 6** Haushalt 2016 für den sozialen Bereich

Protokoll:

Frau Ronken trägt zum Haushalt 2016 für den Bereich Soziales und Jugend vor.

Zum Mehrgenerationenhaus führt sie aus, dass mit einem Gesamtdefizit von rund 25.000 Euro kalkuliert wird. Die Entwicklung des Mehrgenerationenhauses ist positiv. Vom Bund und Land fließen Zuschüsse in Höhe von 35.000 Euro. Die Gemeinde muss eine Gegenfinanzierung von 5.000 Euro leisten. Die Bewirtschaftungs- und Sachkosten sind im Rahmen der Vorjahresansätze geplant. Bei den Personalkosten sind für die Verwaltungsstelle 20 Wochenstunden, wie bisher, kalkuliert. Im Bereich der Investitionen ist der Sammelposten mit 2.500 Euro für Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen eingeplant.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Brauers erläutert sie, dass die Bundes- und Landeszuschüsse jährlich neu beantragt werden müssen, der Bund sich aber für eine Verstärkung der Mehrgenerationenhäuser ausgesprochen hat. Dennoch werden vom Bund und Land die Zuschüsse nicht langfristig zugesagt, die Anträge müssen jährlich neu gestellt werden.

Unter dem Produkt Allgemeine Sozialhilfe sind die Personal- und Sachkosten des Sozialamtes aufgeführt. Als Verwaltungskostenpauschale werden pro Asylbewerber pro Quartal 50,- Euro vom Landkreis gezahlt. Auf Nach-

frage erklärt sie, dass diese Verwaltungskostenpauschale nicht auskömmlich ist. Eine Kalkulation liegt dem Landkreis vor. Wegen der Erstattung der Kosten für die Flüchtlingsbetreuung stehen die Gemeinden zur Zeit in Verhandlung mit dem Landkreis.

Für den Qualitätsprozess in den Kindergärten sind 6.000 Euro veranschlagt.

1.500 Euro sind eingeplant für Zuschüsse an Seniorengruppen.

Unter den Produkt IAV-Stelle/Altenbesuchsdienst sind die Personal- und Sachkosten der IAV-Stelle, die Aufwandsentschädigung für die Ehrenamtlichen im Altenbesuchsdienst, sowie die Aus- und Fortbildungskosten der Ehrenamtlichen eingeplant. Derzeit sind im Altenbesuchsdienst 26 Ehrenamtliche tätig. Wie im Vorjahr sind auch 3.000 Euro an Zuschüssen für Seniorenveranstaltungen eingeplant.

Zum Produkt Zuschüsse Elternbeiträge führt Frau Ronken aus, dass die Zahl der Anträge stark gestiegen ist und hierfür ein Betrag in Höhe von 27.000 Euro kalkuliert wird. Davon werden vom Landkreis Friesland 18.000 Euro erstattet. Der Landkreis erstattet pro Kind und Monat für Kindergartenplätze 40 Euro und für Krippenplätze 50 Euro. Die Eltern müssen einen Eigenanteil von 20 Euro tragen.

Weiter führt sie aus, dass der Zuschuss an den Gemeindejugendring mit 9.000 Euro veranschlagt ist. Die Zuschüsse für Jugendfreizeiten sind wie in den Vorjahren mit insgesamt 13.400 Euro kalkuliert, hiervon trägt der Landkreis 5.900 Euro.

Die Aufwandsentschädigung für die Betreuung von behinderten Kindern während des Ferienprogramms durch Betreuungskräfte und die Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Gemeindejugendrings sind mit insgesamt 1.800 Euro veranschlagt.

Zum Bereich Kindergärten führt Frau Ronken aus, dass der Zuschussbedarf für die gemeindeeigenen Kindergärten und Krippen mit 1.079.800 Euro veranschlagt ist. Für 2015 war der Zuschussbedarf rund 1.000.000 Euro. Dazu kommt noch der Gemeindegewinnzuschuss für den Kindergarten Regenbogenfisch des Diakonischen Werkes mit ca. 329.000 Euro.

Auf der Einnahmeseite sind für die 4 Einrichtungen der Gemeinde die Elternbeiträge mit rund 240.000 Euro, der Zuschuss vom Land für das beitragsfreie Kindergartenjahr (Erstattung der Elternbeitragsausfälle) mit 74.700 Euro und die Landeszuweisungen für die Personalkosten und die Sachkostenpauschale für die Betreuung der Integrationskinder mit 602.400 Euro ausgewiesen. Die Gemeinde trägt mit rund 54 % den größten Teil der Kosten der Kindergärten, der Anteil der Landeszuweisung beträgt ca. 30 % und der Anteil der Elternbeiträge zuzüglich des Zuschusses des Landes für das beitragsfreie Kindergartenjahr ca. 16%. Bei den Bewirtschaftungs- und Sachkostenansätzen in den einzelnen Kindergärten gibt es kaum Veränderungen zum Vorjahr. Bei den Personalkosten ist die tarifliche Steigerung eingeplant. Ebenfalls ist die Stelle der neuen Kindergartenleitung des Kindergartens Südenburg eingeplant. Im investiven Bereich gibt es bei den einzelnen Kindergärten keine besonderen Maßnahmen, lediglich die Sammelposten sind veranschlagt.

Die Zahl der Kindergartenplätze ist zur Zeit ausreichend, es können immer noch im laufenden Jahr neue Kinder aufgenommen werden. Da die meis-

ten Flüchtlingsfamilien in Zetel untergebracht sind, werden die Flüchtlingskinder auch hauptsächlich im Kindergarten Regenbogenfisch und im Kindergarten Südenburg betreut und weniger in den Neuenburger Kindergärten.

Auf Nachfrage ergänzt Frau Müller-Urban, dass dieses auch für die Grundschulen zutrifft. In der Grundschule Zetel werden derzeit 30 Flüchtlingskinder betreut. Die Grundschule Zetel hat jetzt auch eine Sprachlernklasse genehmigt bekommen mit 23 zusätzlichen Lehrerstunden.

Frau Ronken führt zum Bereich Jugendtreff "Steps" aus, dass es auch hier kaum Veränderungen bei den Haushaltsansätzen gibt. Nur beim Ansatz "Veranstaltungen" sind zusätzlich 3.000 Euro für das geplante Feriensprachcamp eingeplant. Ein Antrag hierfür würde gestellt, eine Bewilligung liegt aber noch nicht vor.

An Investitionen für den Jugendtreff ist im Sammelposten ein Betrag von 4.000 Euro veranschlagt. Für die Anschaffung eines Airhockeys sind 4.100 Euro kalkuliert und für eine mobile Spiegelwand 3.000 Euro. Für das Jugendparlament sind im Haushalt 2.300 Euro an Aufwandsentschädigung und 5.300 Euro für Sachkosten eingeplant.

Der Schul-, Jugend- und Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zum Haushalt 2016 für den Sozial- und Jugendbereich zur Kenntnis.

## **zu 7**

### Anfragen und Mitteilungen

#### Protokoll:

1. Frau Ronken teilt mit, dass für den Zeitraum Januar bis März 2016 die Quote zur Aufnahme von Flüchtlingen bei 110 Personen liegt. Die Flüchtlinge sind alle dezentral untergebracht und zur Zeit verfügt die Gemeinde noch über ausreichend Wohnraum.

Protokollführer

Bürgermeister